

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.06.1748

11. April 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Der Herr Jesu, welcher sich heute so innig mit ihnen vereinigt hat, wolle sie in dieser
neuen Gemeinschaft bis zu des Herrn Tage erhalten!

Edel: gingen einst in der portugiesischen Gasse das erste Mal zum Hl. Lebensmahl
nicht Personen. Vier Personen waren erwählte Kinder aus der Mission, die inner-
ger seiner Teilnahme hatten. Unter den Lebendigen in einer vornehmen Mannes-
Gasse, dem es sich nicht an der nötigen Teilnahme fehlte. Frey waren mehrere
Personen vor mehreren Jahren von der Königin zu unserer Religion gebracht.
Es waren bisher manche Hindernisse beseitigt worden, daß sie das Hl.
Lebensmahl nicht empfangen hatten. Nun beseitigten sie ein großes
Verlangen danach. Am vorigen Freitag ließen wir sie in unsere Gemeinschaft
eintreten, da sie zum aller ersten Mal mit der Kommunion isch
Euch-Brot zu empfangen. Da waren vom Anfang der letzten von einem unter
ihnen unterrichtet worden, insbesondere 5 bis 6 Stunden. Am Mittwoch vor dem
Grünen-Sonnen-Saga wurden sie öffentlich in der portugiesischen Kathedrale
examinirt, und beseitigten alle, daß er seinen Eucharistie mit Gott
erhalten mochte. Zum Theil kamen sie auch nach Empfang des Hl. Lebensmahls
zu denjenigen der sie präparirt hatten, und beseitigten sich fortwährend für
die Noththat, so ihnen widerfahren möge. Gott werde uns erhalten und
im neuen Glauben zum ewigen Leben! Amen!

Mittheilung in der portugiesischen Gasse

Vorstan ist in dieser letzten Zeit in der portugiesischen Gasse der Mittwoch
in der Kathedrale die Festen-Geschichte betrachtet worden, nach dem was
dort und geschriebenen Aufsatz des Hl. Herrn Dato; der an diesem Werk ein
vielein Glück bewirkt.

Bestimmung der Festen-Geschichte in der portugiesischen Gasse

Am 12. April: Die Vorbereitung auf das Hl. Opfer-Gest, wurde am 12. April. Vorbereitung auf
mit den Schulmeistern, Schulkindern und Oeconomie-Lehrern der geistlichen
Ordnung, Jesus ist im höchsten Ansehen und willens empfangen zu werden,
beseitigt. Der Herr Jesus wolle sie fortwährend zu kommen und zu
nehmen das Gute, so es ihnen eine neue Gnade gebracht, Amen!

Vorbereitung auf das Opfer-Gest

Am 16. April: Gelobet und lobet sich der Herr. Maria Gottes Mutter, die sie
mit ihrem Gute in den Tod zu sich genommen, aber auch mit dem Tod
sich wieder beseitigt, großen Lohn und großen Lohn. Sie sind das was
zuiliegen Christi, für eine heilige Gnade, die sie und die Gnade, die sie
mit der Gnade

Bestimmung der Festen-Geschichte in der portugiesischen Gasse

Bestimmung